

Modernes Bauen im Minergie-Standard

**Tag der offenen Tür im «Haus am Bach»
morgen Samstag in Wagenhausen**

Das Prinzip des energieeffizienten Bauens ist sehr einfach. Es ist, wie wenn man statt einem warmen Pullover eine dicke Ski-jacke anzieht und alle Reissverschlüsse ganz dicht verschliesst, damit möglichst wenig Wärme entweichen kann.

Denn bei Minergie- und Minergie-P -Häusern gilt es nicht nur möglichst wenig Energie zu benötigen, sondern vor allem möglichst wenig Energie zu verlieren. Dies gelingt primär durch eine hochwertige Wärmedämmung (Dach, Fassade und Fenster) und wird durch eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung unterstützt. Als Heizsystem dient beim «Haus am Bach» eine Erdsondenbohrung mit Wärmepumpe.

Im Wesentlichen aus Holz

Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf die Bau-Details zu legen, denn Wärmebrücken und unsaubere Ausführung führen zum Wärmeverlust.

Die Holzsystembauweise wird dem Minergie Standard gerecht, da die Bauteilübergänge, wie zum Beispiel Wand zu Fenster, einfach gelöst werden können und mit der Vorfertigung eine hohe Dichtigkeit und eine schnelle Bauphase gewährleistet werden kann. Der Neubau besteht im Wesentlichen aus Holz, dem nachwachsenden Baustoff aus einheimischen Wäldern. Das rohe Holz wird in der geschützten Umgebung einer Werkhalle in höchster Präzision zu den Elementen verarbeitet, die dann zur Montage auf die Baustelle geliefert werden.

Nicht zu verwechseln jedoch mit einem «Fertighaus». Die Holzelemente wurden speziell nach den Architektenplänen und Wünschen des Bauherrn gefertigt und in zwei Tagen aufgerichtet. Vor allem zur kalten Jahreszeit wird deutlich, wie wichtig eine gute Gebäudehülle ist.

Direkt am Mühlebach gelegen

Der Bauherr Andreas Mark, Geschäftsführer der Schreinerei Roesch AG in Diessenhofen, und seine Lebenspartnerin Tina Wilck, Architektin bei Sandri Architekten in Schaffhausen, wollten in erster Linie ein gut gedämmtes und modernes Haus in einer gewachsenen, historischen Ortsstruktur in Wagenhausen bauen. Es lag praktisch auf der Hand, dass sie zusammen mit weiteren regionalen Firmen den Neubau realisiert haben. Denn Sandri Architekten sind spezialisiert auf energieeffizientes und nachhaltiges Bauen, und die Schreinerei Roesch auf modernen Innenausbau (Küchen, Türen, Möbel, Bäder).

Der dreistöckige schmale Baukörper ohne Keller befindet sich unmittelbar am Mühlebach und reagiert mit seinem steilen Satteldach und seiner Höhe auf die umliegenden Gebäude.

Die drei Stockwerke können mittels dem offenen Grundriss und den zwei Galerien als Ganzes erlebt werden. Durch die vielen präzisierten Schreinereinbauten stehen Architektur und Innenausbau im Einklang miteinander.

Es ist ein qualitativ hochwertiger Neubau entstanden, der sich einerseits mit seiner Naturbelassenen Holzfassade gut in das Gefüge der alten Fachwerkhäuser eingliedert, andererseits mit seinen modernen, architektonischen Elementen in die heutige Zeit passt. Sind Sie interessiert? Dann schauen Sie vorbei am «Tag der offenen Tür», morgen Samstag, 29. Januar 2011, von 13.00 bis 17.00 Uhr, an der Mühlestrasse 5 in Wagenhausen.